

## Ortseifen, Doris

15. Februar 1933 Elgendorf

15. September 2023 Dernbach

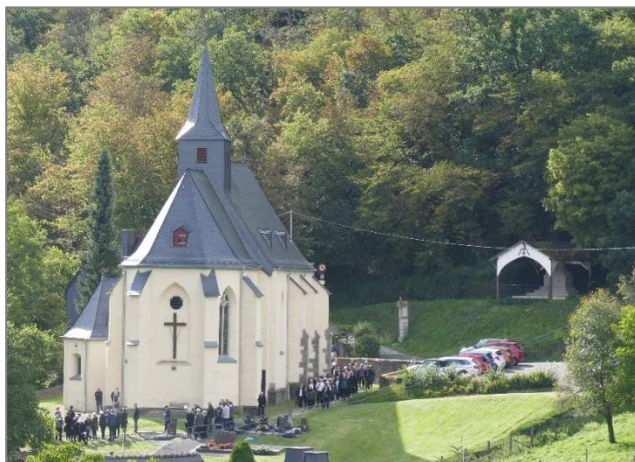
Küsterin

Doris übernahm das Amt der Küsterin der Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau“ in Wirzenborn im Jahre 1979 von ihrem Schwiegervater → Josef Ortseifen.

*Doris wurde als ältestes von vier Geschwistern in Elgendorf geboren, wo sie aufwuchs und schon früh in der elterlichen Landwirtschaft mit anpacken musste. Großes handwerkliches Geschick und die Bereitschaft zu helfen, wo Not am Mann war, dazu eine gute „Portion Mutterwitz“, zeichneten die junge Frau aus, die in den 50 Jahren ihrer Ehe zu einer echten Wirzenbornerin wurde. Mehr noch: 1979 trat sie die Nachfolge ihres Schwiegervaters im Küsterdienst an der Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau von Wirzenborn“ an – ein Amt, das die Familie Ortseifen seit mehr als 100 Jahren treu und zuverlässig ausübt. „Die Menschen“, sagt Doris Ortseifen, „die oft, mit Sorgen hierherkommen, sollen sich hier wie daheim fühlen.“ Ihr Leben wird wesentlich bestimmt vom Dienst an der alten Kirche im Gelbachtal, zu der viele Gläubige zu Festgottesdienst, Trauungen und Wallfahrten kommen, so die Westerwälder Zeitung vom 14. Mai 2002 anlässlich der Goldenen Hochzeit von Doris und Josef Ortseifen.*



Der Küsterdienst bestimmte das Leben der Familie, die eine kleine Landwirtschaft betrieb. „Gegen 11 Uhr ging ein Familienmitglied vom Feld heim, um die Mittagsglocke zu läuten, danach wurde gekocht“, so die Küsterin. Die Kirche bestimmte ihren Tagesablauf. Schon frühmorgens ging sie auf der ziemlich steilen Straße hoch und schloss die Kirchentür auf: „Wer zur Kirche will, soll sie offen finden.“ Sie hat die Glocken noch mit Hand geläutet. Ihren Dienst versah sie auch noch im hohen Alter bis 2013/2014.



Doris Ortseifen ist auf dem Friedhof an der Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau“ in Wirzenborn bestattet.

### Ehrungen:

Bistumsmedaille des Bistums Limburg.

### Quellen/Literatur:

Der Sonntag, Bistum Limburg 13. 09. 2009 Nr. 37;  
WZ 20.09.2023;

Fotos: privat; Röther, 2022, 22.09.2023



Winfried Röther